



MAZDA AUSTRIA – PRESSEAUSSENDUNG

Mazda Mobile Carbon Capture erstmals erfolgreich getestet

- Technologie für innovatives Abscheideverfahren in Super Taikyu Serie getestet
- Technik filtert und speichert CO₂ aus Abgasen
- Erster Praxiseinsatz nach Vorstellung auf der Japan Mobility Show

(Klagenfurt, 18. November 2025) Erfolgreicher Test für die neue „Mazda Mobile Carbon Capture“-Technologie: Ein mit dem innovativen CO₂-Abscheideverfahren ausgerüsteter Mazda3 hat am vergangenen Wochenende am 7. Lauf der Super Taikyu Rennserie 2025 auf dem Fuji International Speedway in Japan teilgenommen.

Test unter anspruchsvollen Bedingungen

Das vierstündige Rennen lieferte den Beleg, dass das neue Mazda Verfahren unter anspruchsvollen Motorsportbedingungen CO₂ aus Abgasen abscheiden kann. Auch im nächsten Jahr wird Mazda das neue Verfahren in der Super Taikyu Series testen, um die CO₂-Abscheidungsrate weiter zu verbessern. Beim ersten Test auf dem Fuji Speedway wurde das Fahrzeug mit dem klimafreundlichen Dieselkraftstoff HVO 100 betrieben, um die CO₂-Bilanz weiter zu verbessern.

CO₂-Abscheideverfahren auf Zeolith-Basis

Mazda hatte das neue CO₂-Abscheideverfahren Ende Oktober auf der Japan Mobility Show im Konzeptfahrzeug Mazda Vision X Coupé vorgestellt. Das innovative System nutzt eine poröse Zeolith-Struktur, um CO₂ aus dem Abgas abzuscheiden. Dabei kommen zwei parallele Stränge mit je einem Gebläse und einem CO₂-Abscheider zum Einsatz. Die Gebläse zweigen abwechselnd einen Teil der Motorabgase ab, führen diese durch einen Entfeuchter und anschließend durch einen CO₂-Abscheider auf Zeolith-Basis. Ist einer der CO₂-Abscheider vollständig gefüllt, wechselt das System auf den anderen. Die CO₂-reduzierten Abgase werden anschließend zurück in den Auspuff geleitet. Der jeweils gefüllte Abscheider wird erhitzt, wodurch das gespeicherte CO₂ wieder freigesetzt wird. Dieses wird in einem im Fahrzeug untergebrachten Tank, der ebenfalls Zeolith enthält, chemisch gebunden.

CO₂ vielseitig einsetzbar

Das abgeschiedene CO₂ kann vielseitig eingesetzt werden, beispielsweise zur Herstellung von Kunststoffen, zur Anreicherung von Gewächshausluft mit CO₂, um das Pflanzenwachstum zu fördern, oder zur Produktion von Biokraftstoffen.

Multi-Solution-Ansatz zur CO₂-Reduktion

Mazda hat sich verpflichtet, bis 2050 weltweit CO₂-Neutralität zu erreichen und die Zwischenziele der EU für 2030 und 2035 zu erfüllen. Der japanische Automobilhersteller ist davon überzeugt, dass eine Vielzahl technischer Lösungen der effektivste Weg ist, um die CO₂-Emissionen seiner Fahrzeuge zu reduzieren. Im Rahmen dieses Multi-Solution-Ansatzes spielen neben dem weiteren Vorantreiben der



MAZDA AUSTRIA – PRESSEAUSSENDUNG

Elektrifizierung durch vollelektrische Fahrzeuge, Plug-in-Hybride, Vollhybride und Mild-Hybride auch die weitere Optimierung von Verbrennungsmotoren sowie die Entwicklung und Einführung von CO₂-neutralen Kraftstoffen eine wesentliche Rolle. Das Auffangen und Abscheiden von CO₂ aus Abgasen kann einen weiteren wichtigen Beitrag zur Senkung von CO₂-Emissionen leisten.

Rückfragehinweis:

Mazda Austria GmbH

Pia Buchner | PR-Managerin Österreich

Ernst-Diez-Straße 3 | 9020 Klagenfurt

Tel. +43 (0)664 810 94 34 | buchner@mazda.at

Weitere Informationen in unserem Newsroom unter www.mazda-newsroom.at.